

Massnahmenplan Luftreinhaltung 2026

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden
Parteipräsidium, Wies 9A, CH-9442 Speicher

Regierungsrat
Herrn Dölf Biasotto
Department für Bau und Volkswirtschaft
Kasernenstrasse 17 A
9102 Herisau

Herisau, 20. August 2026

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Biasotto

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Massnahmenplan Luftreinhaltung 2026, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

Allgemeine Bemerkungen

Die FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden unterstützt den Massnahmenplan Luftreinhaltung 2026 grundsätzlich. Die vorgeschlagenen Massnahmen erscheinen insgesamt verhältnismässig und mehrheitlich mit überschaubaren Kosten verbunden.

Wichtig ist für uns, dass insbesondere bei Massnahmen in der Landwirtschaft das Tierwohl gewährleistet bleibt und bei kostenintensiveren Vorgaben die wirtschaftliche Tragbarkeit berücksichtigt wird. Wo Investitionen notwendig sind, sollten angemessene Fristen und praxistaugliche Lösungen vorgesehen werden.

Bemerkungen zu einzelnen Massnahmen

F1: Holzfeuerungen

Die Informationskampagne sollte auch Personen erreichen, welche Holzfeuerungen (beispielsweise Cheminées) nur sporadisch nutzen. Gerade bei fehlender Erfahrung kann eine unsachgemässe Bedienung zu schlechterer Verbrennung und damit zu höheren Emissionen führen. Eine gezielte Information und Sensibilisierung erachten wir deshalb als sinnvoll.

F2: Impulszähler bei Holzfeuerungen ab 70 kW

Der Einbau von Impulszählern bei Holzfeuerungen ab 70 kW beurteilen wir positiv. Die Kosten erscheinen verhältnismässig und können gleichzeitig einen Nutzen für die Betreiber bringen, da

der Betrieb der Anlage besser optimiert werden kann. Dies kann sowohl die Emissionen als auch den Energieverbrauch und damit die Kosten reduzieren.

F3: Sanierung von Holzfeuerungen ab 70 kW

Die Sanierung von Holzfeuerungen ab 70 kW ohne oder mit zu kleinem Wärmespeicher kann insbesondere für kleinere Gewerbebetriebe oder mit erheblichen Kosten verbunden sein. Wir regen deshalb an, die vorgesehenen Fristen zu prüfen und gegebenenfalls zu verlängern, damit notwendige Investitionen besser geplant werden können.

LW1: Stickstoffangepasste Fütterung von Milchvieh

Eine optimierte Fütterung kann neben der Reduktion von Emissionen auch einen wirtschaftlichen Vorteil für die Landwirtschaft bringen. Gleichzeitig ist jedoch offen, wie viele Betriebe eine solche Massnahme freiwillig umsetzen werden.

Die FDP erachtet eine praxisnahe Information und Unterstützung der Landwirtschaftsbetriebe als zentral für eine erfolgreiche freiwillige Umsetzung. Der Bauernverband könnte in Absprache mit dem Amt für Umwelt entsprechende Schulungen und Informationsangebote übernehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Massnahme leisten.

LW2a: Praxishilfe für Rindvieh- und Schweineställe

Die Wirkung des vorgesehenen Punktesystems ist derzeit schwer abzuschätzen. Da vergleichbare Systeme bereits in anderen Kantonen bestehen, beurteilen wir die Massnahme grundsätzlich positiv.

Offen sind insbesondere die damit verbundenen Mehrkosten für die Betriebe sowie die Frage, in welchem Umfang Bundesbeiträge zur Verfügung stehen.

Schlussbemerkungen

Die FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden unterstützt den Massnahmenplan Luftreinhaltung 2026 grundsätzlich. Entscheidend ist für uns eine wirksame, verhältnismässige und praxisnahe Umsetzung.

Insbesondere bei kleineren Betrieben sind die wirtschaftlichen Auswirkungen und angemessene Übergangsfristen zu berücksichtigen. Gleichzeitig sollen Information und Beratung genutzt werden, um freiwillige und wirtschaftlich sinnvolle Verbesserungen zu fördern.

Unter diesen Voraussetzungen steht die FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden dem Massnahmenplan Luftreinhaltung 2026 positiv gegenüber.

Mit freundlichen Grüssen

FDP. Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden